

Sweet Dream

Von Xenia_Crow

Kapitel 3: Dream Three

Dream Three

Das Training neigt sich langsam dem Ende entgegen und noch immer hat Kojiro kein Tor gegen Wakabayashi geschossen. *Das ist doch echt zum Verzweifeln.* denkt Hyuga frustriert und nimmt gerade einen Pass von Sawada aus dem Mittelfeld an. „Mach schon, Hyuga.“, ruft dieser ihm noch zu, während Hyuga schon Richtung Tor unterwegs ist, um erneut zu versuchen ein Tor gegen Wakabayashi zu schießen. *Komm nur, Hyuga. Du schaffst es ja doch nicht, ein Tor gegen mich zu schießen.* Genzo bleibt ruhig in seinem Kasten stehen und schaut in aller Ruhe dabei zu, wie Hyuga die gesamte Abwehr, einen nach dem anderen, austrickst. *Er hat wirklich viel gelernt. Früher wäre er einfach mit der Brechstange durchgeprescht, doch nun erkennt man deutlich, dass er sich seinen nächsten Schritt überlegt und nicht nur einfach blind drauf los stürmt.* denkt Wakabayashi anerkennend und lächelt leicht.

Hyuga hat es fast geschafft und die gesamte Abwehr so gut wie hinter sich gelassen. *Ich komme, Wakabayashi.* Gerade dribbelt er an Jito vorbei, als ihm auffällt, dass Wakabayashi die Arme vor der Brust verschränkt hat und ihn nur lässig angrinst. *Der Typ nimmt mich nicht ernst.* denkt Hyuga mit einer enormen Wut im Bauch. „Wakabayashi!“, schreit er, ehe er stehen bleibt und zum Schuss ansetzt. Ohne weitere Vorwarnung zieht Kojiro seinen berühmten Tigerschuss durch. Blanke Wut über Genzos Arroganz steht in seinen Augen.

Der Ball fliegt in einem enormen Tempo auf das Tor zu, doch Wakabayashi macht nicht einmal Anstalten sich zu bewegen. *Will der mich verarschen?!* schießt es Kojiro durch den Kopf, als ihm bewusst wird, dass Wakabayashi nicht einmal versucht, den Ball zu halten.

Der Ball fliegt direkt an Genzos Kopf vorbei und bleibt hinter ihm zappelnd im Netz hängen. Keiner sagt etwas. Es ist fast so, wie die bekannte Ruhe vor dem Sturm.

Plötzlich erklingt Wakabayashis schallendes Lachen. „Also wirklich, Hyuga, was war das den für ein Babyschuss? Das hätte ja sogar Ishizaki besser hinbekommen.“, spottet der Keeper und grinst Kojiro herausfordernd an. Bei genau diesem klinkt sich dadurch eine Sicherung aus, weshalb er auf Wakabayashi zustürmt und ihm mit der Faust in ins Gesicht schlägt. „Halts Maul, du Arschloch.“, schnauzt er ihn an und holt schon nächsten Schlag aus, doch Jito hält Kojiro schon von hinten fest. „Wieso? Es stimmt doch.“, meint Wakabayashi und steht wieder auf, da der Schlag von Kojiro ihn

umgehauen hat. Er reibt sich über die schmerzende Wange. „Den Ball hätte sogar Ken halten können. Die Italiener können ja scheinbar nicht sonderlich toll spielen, wenn du dich nicht gesteigert hast.“, provoziert ihn Wakabayashi weiter.

Kojiro könnte platzen vor Wut auf Wakabayashi. „Jito, lass mich sofort los.“, schreit er und kämpft weiter gegen den Griff von Jito an. Auch Ken und Sawada sind mittlerweile bei ihm und reden beruhigend auf ihn ein, doch nicht ein Wort davon sickert zu Kojiro durch. Seine ganze Konzentration und Wut ruht völlig auf Wakabayashi.

„Es reicht jetzt.“, mischt sich nun der Trainer ein und kommt auf sie zu. „Kojiro, du läufst jetzt erst einmal fünf Strafrunden, um dich wieder zu beruhigen.“, beginnt der Trainer und schaut dabei Kojiro mit einem Blick an, der keine Wiederworte duldet. Kojiro atmet einmal tief ein und wirft Wakabayashi nochmal einen bösen Blick zu, ehe er sich an den Trainer wendet. „Wie sie wollen.“, fügt er sich, woraufhin er von Jito losgelassen wird. Ohne noch einmal einen Blick zurück zu werfen, dreht Kojiro sich um und geht. „Warte wir kommen mit.“, ruft Sawada und will zusammen mit Ken ihrem ehemaligen Kapitän nach. „Ihr zwei bleibt hier.“, meint der Trainer streng. „Kojiro soll seine Strafe alleine ablaufen.“ „Okay.“, meint Sawada kleinlaut und schaut nochmal traurig zu Kojiro, der gerade damit beginnt die Strafrunden zu laufen.

„Und nun zu dir Genzo.“, beginnt der Trainer von neuem und schaut nun Wakabayashi an, der noch immer völlig ungerührt da steht. „Ich will, dass du auch fünf Strafrunden läufst und ab morgen will ich, dass du das Training ernster nimmst, ansonsten behalte ich mir vor, dir den Platz in der Stammelf wieder zu nehmen.“, droht der Trainer, was Wakabayashi nur mit einem knappen Nicken quittiert, ehe er sich anschickt auch seine fünf Strafrunden abzulaufen.

„Und der Rest von euch: Macht dass ihr jetzt in die Umkleidekabine kommt. Ich will euch morgen früh alle pünktlich um 7 Uhr hier auf dem Platz sehen und ich erwarte, dass ihr dann mal endlich anfangt als Team zu denken und zu spielen.“, meint der Trainer an den Rest der Mannschaft, welche ihm mit einem teils zuversichtlichem und teils niedergeschlagenen „Okay.“, antwortet.

Während der Rest des Teams in die Umkleidekabinen geht, um zu duschen und um sich umzuziehen, laufen Genzo und Kojiro ihre Strafrunden ab. Als die beiden damit fertig sind, ist der Rest des Teams schon nach Hause gegangen.

Vielleicht sollte ich die Situation ausnutzen und Kens Idee mit dem Einzeltraining mal versuchen. denkt Kojiro, als er vor den Umkleiden auf Wakabayashi wartet, der gerade noch seine letzte Runde zu Ende läuft. *Eine bessere Chance als jetzt, kriege ich wohlmöglich nicht mehr so schnell – aber was erhoffe ich mir eigentlich davon?* Genau in dem Moment kommt Wakabayashi zu den Umkleiden.

„Was ist, willst du mir noch eine verpassen?“, fragt er Kojiro breit grinsend. *Jetzt nur nicht ausrasten, Kojiro.* ruft sich der Stürmer innerlich zur Ruhe. „Nein, eigentlich wollte ich mit dir reden.“, beginnt Kojiro, was Wakabayashi dazu veranlasst fragend eine Augenbraue hoch zu ziehen. „Du bist ja der Meinung, dass ich so schlecht bin, also

dachte ich mir, dass du vielleicht mit mir nach dem Training noch etwas trainieren könntest. Dann kann ich meine Technik verbessern und du hast auch noch etwas Training.“

Genzo schließt kurz die Augen, ehe er Kojiro anschaut. „Eigentlich keine schlechte Idee. Aber nur unter einer Bedingung.“, antwortet Wakabayashi ihm, woraufhin Kojiro mit den Schultern zuckt. „Lass hören.“ „Du hörst auf das was ich dir sage, ohne auszurasen.“, trägt Wakabayashi seine Bedingung vor. „Einverstanden.“, meint Kojiro und nimmt Wakabayashis Hand entgegen, die ihm der andere entgegen hält.

Ein angenehmes Kribbeln fährt durch Kojiros Körper als er Wakabayashis Hand nimmt. *Hoffentlich bereue ich es nicht, die Idee von Ken zu nehmen.* denkt Kojiro und lächelt Wakabayashi an. „Komm, lass uns in die Umkleide gehen.“, meint er und lässt Genzos Hand los, nur um dann die Tür zur Umkleide zu öffnen.

Wakabayashi folgt ihm, ist jedoch noch etwas in Gedanken. *Wieso hat meine Hand gerade so gekribbelt, als Kojiro und ich uns die Hand gegeben haben? Das ist doch nicht normal – vielleicht sollte ich mal mit jemanden darüber reden... Taro wäre bestimmt ein guter Gesprächspartner. Immerhin habe ich gehört, dass Pierre schwul sein soll und Taro und er sind immer noch sehr gute Freunde... Was mache ich mir darüber eigentlich Gedanken? – Ich bin ja nicht schwul. Also wieso denke ich darüber nach mit wem ich darüber reden kann?* Ein leises Seufzten verlässt Wakabayashis Lippen. „Alles okay?“, fragt ihn Kojiro. „Ja, klar. Hab nur gerade an was anderes gedacht.“, meint Genzo ausweichend und schnappt sich sein Handtuch, ehe er in den nebengelegenen Duschaum geht.

Was hat er nur? Ob es wegen vorhin ist? – Quatsch, wieso sollte Genzo dann so abwesend sein? grübelt Kojiro und zieht sich seine Klamotten aus. Danach nimmt er sein Handtuch und geht auch in Richtung Dusche. *Aber ein wenig komisch war es schon. Es kam mir fast so vor, als hätte Genzo sich darüber gefreut, demnächst alleine mit mir zu trainieren... Ach quatsch, das habe ich mir sicher nur eingebildet. Als wenn Genzo genauso empfinden würde wie ich, dass wäre ja noch schöner.*

Erst als Kojiro die Dusche betritt, wird ihm wieder klar, dass auch Wakabayashi duschen gegangen ist. Dieser steht gerade mit dem Rücken zu ihm, die Arme an der Mauer abgestützt, den Kopf nach unten gerichtet, so dass das Wasser ihm vom Nacken in dünnen Rinnsalen über die breiten Schultern, hinab über sein deutlich ausgeprägtes Kreuz, zwischen seinen strammen Pobacken hindurch, an seinen langen, durchtrainierten Beinen entlang rinnt. *Hölle noch eins.* Kojiro kann sich von diesem erotischem Anblick, den Wakabayashi ihm gerade darbietet, einfach nicht losreisen. Immer wieder gleitet sein Blick über den Körper des Keepers. *Er ist noch heißer, als in meinen Träumen.* Bei diesem Gedanken muss Kojiro hart schlucken.

„Kojiro.“, sagt Wakabayashi und dreht sich halb zu dem Stürmer um, der sogleich rot anläuft. *Gott, bitte lass ihn nicht bemerkt haben, wie ich ihn angestarrt habe.* Doch Wakabayashi hat den Blick von Kojiro bemerkt und nicht nur das. „Vielleicht solltest du eine kalte Dusche nehmen.“, meint Genzo grinsend, was Kojiro noch viel mehr die Schamesröte ins Gesicht treibt, denn durch seine Musterung von Wakabayashis Traumkörper hat sich eine unübersehbare Erregung bei ihm aufgetan. *Jetzt, such dir schnell ne Ausrede, sonst bist du geliefert.* schießt es Kojiro durch den Kopf. „Ja, ich musste gerade an meine Freundin denken, als ich sie das letzte Mal

gesehen haben, stand sie in der gleichen Position vor mir, wie du gerade.“, erklärt Kojiro und hofft, dass Genzo ihm das abkauft. „Verstehe.“, meint Genzo nur gedehnt und dreht sich wieder um.

Lautlos atmet Kojiro aus. *Zum Glück, dass ich gerade noch mal gut gegangen.* Mit diesen Gedanken geht Kojiro zu einer der weiter entfernten Duschen von Genzo aus gesehen und stellt das Wasser an. Sein Handtuch legt er extra bei Seite, damit es nicht nass wird. Direkt hält er seinen Kopf unter eiskaltes Wasser. *Krieg dich wieder unter Kontrolle und denk nicht daran, dass der Mann, der dir schon seit so langer Zeit jede Nacht die erotischsten Träume beschert, die es gibt, nackt nur ca. drei Meter von dir entfernt steht.*

Auch Wakabayashi macht sich seine Gedanken über das was gerade passiert ist. *Wieso zur Hölle hat mein Herz vorhin so heftig geschlagen, als Kojiro mich so gemustert hat? Und wieso hatte ich gehofft, dass er sagt, dass ich der Grund für seine Erregung bin? – Hab ich jetzt etwa eine Klatsche?* Unbemerkt wirft Genzo Kojiro einen musternden Blick zu. *Wie Kojiros Haut sich wohl anfühlt? Ob sie so weich ist, wie sie aussieht... - STOP! Was soll das? Wieso habe ich solche Gedanken?* Rasch wendet Wakabayashi den Blick ab und stellt das Wasser auf eiskalt. Er schließt kurz die Augen, in der Hoffnung, dass damit seine Gedanken wieder weg gehen und seine Erregung, die zu seinem großen Unglück nun auch sichtbar ist, wieder verschwindet.

Kojiro hat Genzos Blick bemerkt und nicht nur das, auch Genzos sichtbare Erregung ist Kojiro nicht verborgen geblieben. *Ob er genauso empfindet wie ich? Sein Blick gerade war zumindest nicht der eines guten Kumpels...* Während Kojiro so nachdenkt, geht er langsam auf Genzo zu. *Was solls? Ich versuche es einfach. Mehr, dass er mich danach hasst und ich meine Karriere an den Nagel hängen kann, kann mir nicht passieren.*

Hinter Genzo bleibt er stehen und umarmt ihn von hinten. „Was zum ...“, gibt dieser überrascht von sich, doch noch ehe er weiter etwas sagen kann, umfasst Kojiro mit einer Hand sein Glied, wodurch Genzos Protest in einem Stöhnen unter geht. Sanft beginnt Kojiro Genzos Glied zu bearbeiten. „Kojiro ... Ah ...“, stöhnt Genzo und stützt sich an der Wand ab. Kojiro fühlt sich dadurch ermutigt und verteilt einige Küssen im Nacken von Genzo. Mit seiner zweiten Hand wandert er über Genzos Brust und reizt dessen Brustwarzen, bis diese hart abstehen.

Genzos Stöhnen erfüllt den Dushraum, vermischt mit dem Geplätscher des Wassers. *Kojiro, was machst du nur? Wieso reagiere ich so auf dich?* schießt Genzo der Gedanke kurz durch den Kopf. Doch bleibt ihm nicht lange Zeit nachzudenken, den Kojiro bearbeitet weiter seinen erregten Schwanz, was dazu führt, dass seine Erregung nur noch weiter wächst. Die sanften Küsse, die Kojiro in seinem Nacken verteilt und die forschende Hand, die den Rest seines Körpers erkundet und reizt, bringen ihn fast um den Verstand. Somit dauerte es nicht mehr lange, bis er in Kojiros Hand kommt.

Keuchend löst sich Kojiro vom ihm. So erotisch hatte er sich das gar nicht vorgestellt. Doch das Stöhnen von Wakabayashi und sein immer härter werdender Schwanz haben Kojiro fast dazu gebracht selbst zu kommen. Aber auch so, war es ein äußerst erotisches Erlebnis, welches er nur allzu gerne wiederholen würde. „Genzo...“, fragt Kojiro den Keeper vorsichtig und legt ihm eine Hand auf die Schulter.

Aber Genzo macht sich sofort los und dreht sich zu ihm um, wobei er in der Drehung ausholt und Kojiro einen Faustschlag ins Gesicht verpasst, woraufhin dieser zu Boden geht. Ohne ein weiteres Wort zu sagen, geht Genzo an ihm vorbei in die Umkleidekabine.

Kojiro bleibt auf dem Boden der Dusche sitzen. *Toll gemacht, Kojiro. Jetzt redet er gar nicht mehr mit dir.* Lauschend sitzt Kojiro so lange dort, bis er hört, wie Genzo die Tür zur Umkleidekabine hinter sich zuzieht. Noch einige Momente lang bleibt Kojiro dort sitzen, ehe er aufsteht und selbst in die Umkleidekabine geht, um sich abzutrocknen und seine Klamotten anzuziehen. Danach verlässt auch er die Umkleidekabine und fragt sich, was das Training wohl morgen bringen wird.